

Ringelröteln und schwanger Hessen

Beitrag von „mrsyellow“ vom 17. Februar 2015 20:28

Guten Abend ihr Lieben,

ich hoffe, mir kann jemand weiterhelfen. Ich bin Grundschullehrerin in Hessen. War heute bei der FÄ, bin in der 5. Woche schwanger. Sie sagte, ich solle dringend im Impfpass nachschauen, ob ich gg Ringelröteln immun bin. Ich war mir noch ganz sicher, dass ich da mal so nen Wisch vom Amtsarzt bekommen hätte, leider war das die Immunität gegen Röteln (die FÄ sagte extra noch, sie meine NICHT Röteln, sondern RINGELröteln). Leider ist sie in den nächsten Tagen nicht erreichbar wegen Urlaub. Ist das schlimm, wenn ich nicht weiß ob ich immun dagegen bin? Im Netz liest man, dass manche Länder offensichtlich direkt ein "Kinderkontaktverbot" aussprechen. Wie ist die Lage in Hessen? Weiß da jemand Bescheid? Ich bin eigentlich nicht so der ängstliche Typ, aber sie sagte es so eindringlich, das fand ich etwas seltsam...

Bin über eure Antworten sehr dankbar!

Eine verunsicherte

mrsy

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Februar 2015 20:39

Wie sollst du das im Impfbuch nachschauen? Gegen Ringelröteln kann man nicht geimpft werden!

Hier ist es wirklich sp, dass bis die Immunität nachgewiesen ist oder bei fehlender Immunität du bis zur 20. SSW raus bist.

Edit: Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Februar 2015 21:03

Susanne hat recht: gg Ringröteln kann man nicht impfen. Da gibts schnell ein BV, wenn der Immunstatus nicht ausreicht. Und eigentlich dachte ich auch, dass es erstmal ne Krankschreibung gibt, bis der Immunstatus geklärt wurde. So war es bei meiner Freundin (Erzieherin).

Aber: Herzlichen Glückwunsch zur Schwangerschaft!

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Februar 2015 21:09

Zitat von Sissymaus

Susanne hat recht: gg Ringröteln kann man nicht impfen. Da gibts schnell ein BV, wenn der Immunstatus nicht ausreicht. Und eigentlich dachte ich auch, dass es erstmal ne Krankschreibung gibt, bis der Immunstatus geklärt wurde. So war es bei meiner Freundin (Erzieherin).

Da dürfte es keine Krankschreibung, sondern ein vorläufiges BV vom AG geben.

Beitrag von „soleil3“ vom 17. Februar 2015 21:12

Ja, ist so. Gegen Ringelröteln kann man nicht geimpft werden. Und eine Erstansteckung in der Schwangerschaft ist sehr gefährlich für das Kind, ab der 20. SSW kann es wohl behandelt werden, aber na ja, will man das derart herausfordern?

Ist auch etwas tricky, sobald die typischen Flecken an den Wangen & Armen auftreten, ist es nicht mehr ansteckend.

Hatte von Oktober bis Dezember 6 Schüler mit RR.

Bei meinem 3. Kind durfte/musste ich bis zur 20. SSW im Schulamt brav arbeiten. Aber ich kenne etliche Kolleginnen, die daheim bleiben durften.

Bei meinen ersten beiden Kindern wurde es nicht untersucht??!

Tu dir selbst den Gefallen und bleibe vorerst daheim.



Beitrag von „mrsyellow“ vom 17. Februar 2015 21:45

Ich glaube, ich habe mich missverständlich ausgedrückt...Sorry! Also: ICH sagte, dass ich eine Bescheinigung von der damaligen Untersuchung (bei Einstellung) vom Amtsarzt in meinem Impfbuch hätte (habe das Schreiben einfach nur hineingelegt). Dass man sich dagegen nicht impfen lassen kann, ist mir bewusst. Wollte nur wissen, ob es jetzt echt nötig ist, zuhause zu bleiben, bis die Immunität geklärt ist?! Das erscheint mir irgendwie so übertrieben?

LG und danke für eure Antworten!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. Februar 2015 21:51

Ja, so ist es, auch wenn es sich übertrieben anhört, wir hatten auch solch einen Fall, Kollegin fiel dadurch vom einen zum anderen Tag aus - kurz nach der Einschulung...

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Februar 2015 22:07

[Zitat von mrsyellow](#)

Wollte nur wissen, ob es jetzt echt nötig ist, zuhause zu bleiben, bis die Immunität geklärt ist?! Das erscheint mir irgendwie so übertrieben?

Tja, warum vermeidet man eine Ansteckungsgefahr so lange, bis eine Immunität geklärt ist? Eigentlich doch nur, um eine Ansteckung sicher auszuschließen. Wenn das für dich nicht so wichtig ist.... Spätestens, wenn du bei einer dreistelligen Kinderzahl angekommen ist, tariert sich sowas schließlich statistisch aus und die Risiken werden verlässlich beherrschbar. Musst du eben selbst wissen.

Nele

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 17. Februar 2015 22:10

Hallo,

bleib bitte zuhause. Habe mich in meiner zweiten Schwangerschaft mit Zytomegalie infiziert. War ein Riesenstress, weil keine anerkannte Therapie vorhanden, nur ein Heilversuch, der uns Gott sei Dank eine gesunde Tochter beschert hat. Aber auf das Drama hätte ich echt gut verzichten können.

Im Vorfeld hieß es auch immer, wie unwahrscheinlich es sei, sich damit zu infizieren und ich habe es trotzdem geschafft. Wenn Du Dich und das Kind schützen kannst, tu es bitte. Egal, wer was sagt oder für wie übertrieben Du es hältst...

Ig Sunrise

Beitrag von „unter uns“ vom 18. Februar 2015 10:44

Herzlichen Glückwunsch! Das ist doch toll!

Aber: Bleib zuhause!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Februar 2015 12:47

Kann mich da nur anschließen - bei ungeklärtem Immunstatus: auf jeden Fall zu Hause bleiben. In NRW ist es sogar üblich, dass man erst dann wieder zur Schule darf, wenn man von der BAD (die kontrollieren den Immunstatus) den Bescheid schriftlich erhalten hat. Die reine mündliche Zusage, dass alles okay sei, reicht nicht.

kl. gr. frosch

P.S.: Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Ani“ vom 18. Februar 2015 20:29

Hol dir Rat bei (d)einer Hebamme, die kennen sich wunderbar aus.
Meine Tochter ist eine.

Da du speziell dein bundesland ansprichst, kann ich dir ansonsten außer diesem Rat nicht weiterhelfen.

Liebe Grüße und eine entspannte Schwangerschaft!

Ani